

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postnummer 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 62.

Donnerstag, 16. März 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis der Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch den Läger bei hies. Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger bei hies. Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 3 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kapellenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmitz in Riesa.

Wenn von Gast- und Schankwirthen mehrfach zur Vertheilung an Auspielungen, ohne daß eine Genehmigung hierzu eingeholt war, eingeladen worden ist, so steht sich die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß nach der Verordnung vom 15. Juni 1826 (Gesetzsammlung Seite 201) das öffentliche Auspielen beweglicher Gegenstände, zu welchem auch das Auspielen von Fleisch und sonstigen Schwaaren gehört, im Allgemeinen verboten ist.

Ausnahmen von diesem Verbote können — soweit mittlere und kleine Städte, sowie das platte Land in Frage kommen — von der königlichen Amtshauptmannschaft auf jedesmaliges ausdrückliches Ansuchen nur dann gestattet werden, wenn der Erlöb, wie nachzuweisen ist, zu einem öffentlichen milden Zweck bestimmt wird

oder die auszuspielenden Gegenstände von den Theilnehmern selbst zum Behufe des Auspielens angeschafft werden (also nicht von einem Dritten, z. B. dem betreffenden Gastwirthe, für Loose oder Marken verkauft werden)

und die Entscheidung über die Gewinne mittelst eines erlaubten Spieles erfolgt. Zuwiderhandlungen hiergegen sind nach dem Reichsstrafgesetzbuche bezüglich den bestehenden Landesgesetzen mit Geld- beziehentlich Gefängnißstrafe bedroht. Großenhain, am 10. März 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

2496 E.

ML

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 332 die Firma

Johannes Enderlein
in Riesa

und als deren Inhaber

Herrn Karl Johannes Enderlein
in Riesa

eingetragen.

Riesa, am 14. März 1899.

Königliches Amtsgericht.
Selbner.

Drehm.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 16. März 1899.

In der am Dienstag Abend abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend 16 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Berg, Braune, Donath, Gummig, Döner, Köhler, Müller, Dehmen, Bietzmann, Richter, Schneider, Schöber, Schöke, Thalheim, Thost und Träger; entschuldigt war Herr Starke ausgeblieben. Der Sitzung wohnten Herr Bürgermeister Boeters und sämtliche Herren Stadträte bei. Den Vorsitz führte der Vorsitzende des Kollegiums, Herr Rentant Thost.

Ueber den Sparfassenreingewinn vom Jahre 1897 in Höhe von 26242 Mark 52 Pfg. hat der Rath folgende Verwendungen für das laufende Jahr beschlossen:

- 1500 Mark für das Fehlbüchereihaus (z. D. d. Kaufpr.),
- 3670 „ zur Erhaltung des Wasserwerks,
- 4150 „ zu Garten- und Parkanlagen,
- 600 „ zur Einfriedigung am Kaiser-Wilhelm-Platz,
- 200 „ zur Unterhaltung der Pflanze,
- 1000 „ zu Straßenspasterunterhaltungen,
- 400 „ zur Weiterführung des Fußwegs am Electricitätswerk nach der Elbe,
- 400 „ z. Pflasterung der Kreuzung der Max- u. Bergstr.
- 2300 „ zur Beschotterung des alten Banstier Weges,
- 200 „ zu Bordsteinen bei Fußweganlagen,
- 150 „ zu Wasserortbrauch bei Straßenerstellungen,
- 1000 „ für unvorhergesehene Fälle beim Auswand für Straßenbau,
- 4325 „ für Straßenreinigung,
- 1275 „ die gewerbliche Fortbildungsschule,
- 300 „ die Elbfröhen,
- 200 „ die Ferienkolonie,
- 300 „ die Handwerkschule,
- 100 „ den Raberclub,
- 300 „ den Frauenverein,
- 1000 „ die Königl. Albert-Stiftung und den Rest von 2872 „ 52 Pfg. für die Straßeneinrichtung.

26242 Mark 52 Pfg. Summa wie oben. Kollegium erklärt sich einstimmig mit diesen Rathesbeschlüssen einverstanden.

Dem Vorschlage des Rathes entsprechend, beschließt Kollegium, auch nachgenannten Beamten, deren Gehaltsaufbesserungen bisher noch nicht geregelt waren, ab 1. Januar d. Besoldungsaufbesserungen zu bewilligen und zwar:

dem Sanitätsstierarzt Meißner 300 Mark, dem Trichinenschauer Jahnemann u. Pollmer je 100 Mark, dem Gasmeister Werner 150 Mark, dem Wassermesser Friese 150 Mark, dem Rathstoten Scheibe 150 Mark.

Dagegen lehnt Kollegium den Rathesbeschl. den vier Laternenwärtern, die zugleich Nachwächter sind, eine Besoldungsaufbesserung von je 40 Mark zu gewähren, in der vorliegenden Fassung einstimmig ab, genehmigt vielmehr für dieselben auf Antrag des Stadtr. Bietzmann eine jährliche Einkommensaufbesserung von je 50 Mark als Laternenwärter und von je 40 Mark als Nachwächter.

In den Haushaltsplan der Kirchengemeindekasse sind für dieses Jahr 22560 Mark Anlagen, gegen 21778 Mark 86 Pf. im Vorjahre, eingestellt und vom Rathe bewilligt worden. Kollegium stimmt diesem Rathesbeschl. einstimmig zu.

Darauf wird der gesammte Haushaltsplan auf das Jahr 1899 durchberathen. Kollegium genehmigt denselben einstimmig und nimmt mit Befriedigung Kenntniß von der Mittheilung des Rathes, nach welcher dieser auf Vorschlag des Finanzausschusses beschlossen hat, zur Aufbringung der nach dem Haushaltsplan der Kirchengemeindekasse erforderlichen Anlagen im Betrage von 132000 Mark den einfachen Steuerfuß in Anwendung zu bringen. — Zum Conto „Gasanstalt“ bemerkte Stadtr. Müller, er bedauere, daß der Preis für das Leuchtgas noch nicht ein billigerer geworden sei. Wenn der Preis von 20 auf 18 Pfg. pro Kub. ermäßigt worden wäre, so wäre das ein geringer Ausfall gewesen, der einen Steuerzuschlag von höchstens 4% erfordert hätte. Die Gasanstalt sei doch nicht lediglich dazu da, um Gewinnzwecken zu dienen. Bürgermeister Boeters erwidert, der Finanzausschuss habe der Ermäßigung des Preises für Koch-, Heiz- und Kraftgas von 16 auf 13 Pfg. zugestimmt, dagegen eine Ermäßigung des Preises des Leuchtgases in Folge größerer Consumensätze und nach vielfachen Erfindungen in anderen Städten mit annähernden Verhältnissen für dieses Jahr abzulehnen zu müssen geglaubt. Vielleicht würde man im nächsten Jahre den Wünschen der Consumenten näher treten können.

Stadtr. Köhler bemängelt die unzureichende Beleuchtung der Bahnhofstraße und bittet um Abhilfe vielleicht durch Aufstellung doppelter Laternen. Bürgermeister Boeters bemerkt darauf, der Gasanstaltsauschuss habe sich bereits mit der Frage befaßt, die Sache werde nicht mehr lange dauern. — Darauf geheime Sitzung.

— Eine nicht nur recht zahlreiche, sondern auch in jeder

Beziehung stattliche Zuhörerschaft, aus Damen und Herren bestehend, hatte sich auf Einladung des „Konservation Vereins für Riesa und Umgegend“ gestern Abend im Saale des Hübnerschen Hotels hier, der mit einer entsprechenden sinnreichen Decoration versehen worden war, eingefunden, um den Vortrag anzuhören, den Herr Pfarrr v. Seydewitz aus Leipzig über „die Kaiserreise nach Palästina und ihre Erfolge“ hielt.

Nachdem der Vorsitzende des Konservation Vereins, Herr Apotheker Rafe, die Erschienenen begrüßt und ein Hoch auf Seine Majestät unsern allverehrten König ausgebracht hatte, begann Herr v. Seydewitz seinen Vortrag mit einem Hinweis auf die den Deutschen von Alters her inwohnende Keiselaust, die um so größere Befriedigung finde, wenn sich die Reise nicht auf die Heimath beschränkt, sondern sich auf ferne Länder, auch über weite Meer, erstreckt. Eine Fahrt nach dem heiligen Lande mit der hoch gebauten Stadt, nach den Orten, da der Herr und Heiland sein großes und schweres Erlösungswerk vollbracht habe, und die von der Wahrheit dessen zeugen, was die heilige Schrift berichtet, erregt noch ganz besonderes Interesse, und es sei schwer, im Rahmen eines Vortrages von allen Reiseerlebnissen die Charakteristischsten hervorzuhoben. Außerordentlich Vieles, überhaupt Alles auf der Reise Erlebte, sei in hohem Grade interessant. Nicht nur mit rednerischer Fertigkeit bei vollständiger Beherrschung des Stoffes und der Form, sondern auch mit willkürlichem Humor und insbesondere mit tief empfandener Begeisterung sowohl für deutsches Wesen und deutsche Sitte, als auch für die heilbringende Kraft des Christenthums, dem im Oriente nach und nach der Islam wieder weichen werde, schilderte nun Vortragender die Einschiffung der geistlichen Gefolgshaft des Kaisers in Genoa, die Seereise nach Alexandria, die Eisenbahnfahrt nach Kairo, den Besuch der Pyramiden und der Sphinx, die Rückfahrt nach Alexandria, die Weiterreise zu Schiff bis Jaffa, die Landung daselbst, die Reise nach Jerusalem, die Stadt selbst, den Einzug unseres erhabenen Kaiserpaars daselbst, die Einweihung der Erlöserkirche und den Besuch oder den Anblick aus der Ferne der zahlreichen denkwürdigen Orte in Jerusalem und im heiligen Lande überhaupt, die in dem Besuche oder Beschaue sofort ein ihn tief ergreifendes Bild der Thatfachen hervorruft, aber die der Christenwelt an auf Grund der biblischen Berichte unterrichtet worden ist.

Klientel wurde neben den Ungemächlichkeiten, die eine Dornenreise überhaupt mit sich bringt, und die für den Abendländer ungewöhnliche sind, auch der erquicklichen Eindrücke gedacht, die die Ergebnisse des deutschen Ei. flusses und an verschiedenen

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen
Mittwoch, den 22. März 1899,
Vorm. 10 Uhr,

1 Mikrostrop, 4200 S. d. Cigaretten, 1 Harmonium und 1 Foh Bleiweiß in Del gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, den 15. März 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtöger.
Schr. Eidam.

Im Großen Hofe in Großenhain sollen
Dienstag, den 21. März 1899,
Vorm. 10 Uhr,

2 Hand-Milch-Entrahmungsmaschinen „Goronia“ gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, den 15. März 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsgericht.
Schr. Eidam.

Der Stadtbürger der während dieses Frühjahrs und Sommers im Barackenlager **Zeithain** untergebrachten Pferde soll in mehreren Loosen verdingen werden. Angebote — berechnet pro Pferd und pro Monat — sind versiegelt und portofrei mit der Aufschrift: „Verdingung von Stadtbünger“ bis 26. März d. Js. an die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain zu senden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am 28. März d. Js. Vormittags 11 Uhr und können die Bewerber derselben persönlich betheiligen.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer der Kommandantur eingesehen bzw. selbst gegen Zahlung von 50 Pfg. entnommen werden.

Die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Wegen grundhafter Herstellung des Communicationsweges von Pochra nach Neußen ist derselbe vom 17. bis mit 22. März gesperrt und wird inzwischen der Fahrverkehr über Großrügeln verweisen.
Pochra, den 15. März 1899.

Wosik. G. B.



Alle Neuheiten in

fertiger Herren-, Confirmanden- und Knaben-Garderobe

sind in großer Auswahl am Lager und empfiehlt dieselben

Franz Heinze, Schneidermeister, am Albertplatz.

Vorzügliches Passen. • Billigste Preise. • Streng reelle Bedienung.



Konfirmations-Geschenke
empfehlen
Georg Schumann,
Gold-
u. Silberschmied,
Hauptstr.
51.

Naturreine Landbutter ca 10 Pfd.
Postfrei versendet franko Nachn. 6 80 Mk. **Milch**
Macey Amtsberei, Ortelsburg D. Br.

Crousal-Geringe per 1/2 Schot Wit. 3 00
Brat-Oeringe " Dose " 2,70
Wälflinge " Riste " 1,75
Delfarbinnen " Dose " 0,60
empfehlen • C. A. Schulze.

ff. Prager Schinken

in Brodtelg gebaden.
f. Plessburger Räucheraal
traf heute frisch ein.
Echte Kieler Schleibücklinge,
f. Kieler Sprotten,
täglich frische Sendung, sowie größte Auswahl
in **f. Delikatessen,**
garantirt ununterbrochen frische Waare, empfiehlt
Paul Caspari,
Special-Geschäft für Delikatessen,
Keller-Blüthelpl., vis-à-vis Hotel Kaiserhof.



Verkaufsstelle in Riesa:
Sandstraße 48.

Bier! Gasthof Marktiedlitz.

Sonnabend früh wird
in der Brauerei Gröba
Jungbier gefüllt.
Sonnabend, den 18 und Sonntag, den
19. März ladet zum **Bratwurfschmaus**
nur hierdurch ganz ergebenst ein **Herrn Köcher.**
Freitag Schlachtfest.

Gasthof „zur Linde“, Poppitz

Morgen Freitag früh
Schlachtfest.
Es ladet ergebenst ein **M. Hornig.**

Creditverein zu Riesa,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

des **Creditvereins zu Riesa,** eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
in Riesa wird.

Freitag, den 24. März 1899, Nachmittags 6 Uhr
im Saale des Creditvereins: Restaurant „Zur Elsterrasse“ in Riesa abgehalten.
Die Mitglieder der Genossenschaft werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1898; Bericht der Rechnungsprüfungscommission; Beschlussfassung über Nichtigprechung der Rechnung.
2. Beschlussfassung über Verweisung und Verteilung des Reingewinnes.
3. Neuwahlen, a) der Vorstandsmglieder (Director und Cassirer, sowie deren Stellvertreter), b) von drei Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der Herren Rothmann, Keyser und Barth.
4. Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten (§ 31 g der Statuten)
Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 22. März cr. ab an der Cassenstelle des Vereins in Empfang genommen werden.
Riesa, den 15. März 1899.

Creditverein zu Riesa,

eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht

Der Vorstand.

Dr. Mende, Director. E. Gaschütz, Cassirer.

Der Aufsichtsrath.

Schlegel, Vorsitzender.

Dienstag, den 21. März 1899, Abends 8 Uhr (Einlass 7 Uhr)

Konzert

im Saale des Hotels „Wettiner Hof“ in Riesa.

Mitwirkende: Frä. **Margarete Jacobi-Corti** (Sopran), } Konzertsängerinnen,
" **Hedwig Winkelmann** (Alt), }
Herr **Albert Bachmann** (Bariton), } Konzertsänger,
" **Michael Steiner**, (Bass), }
" **Tonkünstler Bernhard Schneider** (Begleitung),
sämmlich aus Dresden.

Programm: 1. Quartett: „Largo“, von Händel. 2. Arie a. „Hans Heiling“ v. Marschner. 3. Duette: a) „Ländliches Lied“ v. Schumann, b) „Serenade“ v. Delibes. 4. Quartette: a) „Kornblumen“, v. Jensen, b) „Sandmännchen“, v. Brahms-André. 5. Lieder: a) „Dornröschen“, v. Wöllner, b) „La Foletta“, v. Marchesi. 6. Quartett: Frühlingslied v. Wilhelm. 7. Arie a. d. „Zauberflöte“, v. Mozart. 8. Duette: a) „Altdeutscher Liebesreim“, b) „Nun bist Du worden mein eigen“, v. Hildach. 9. Quartett: „Wiegenlied“, v. Mozart-André.

Preise der Plätze: Mk. 1,50 und Mk. 1.—. **Vorverkauf** zu ermäßigten Preisen Mk. 1,25 und 75 Pf. findet bei Herrn Friseur **Blumenschein** und Herrn Juwelier **Schumann**, Hauptstrasse 51, statt.

Stadt Hamburg.

Empfehle von morgen an junges, gartes **Schweinefleisch**, à Pfd. 60 Pf., **feine Wurst**, à Pfd. 75 Pf., **frischen Speck** und **Schmeer**, à Pfd. 70 Pf., **Edel-Reisch** u. dgl. m.
F. W. Seidel.

getragene **Emil Weber-Polmeyer**

Molkerei-Tafel-Butter

empfehlen jeden Morgen frisch in Postcolli à 9 Pfd. Netto fr. geg. Nachn. für Mk. 11.—.
D. Genningsen, Bredeganz v. Steinbergkirche
Schlesw.-Holstein.

Gasthof Pausitz.

Morgen Freitag ladet zu **Kaffee** und **Eierplinsen** freundlich ein
Oswald Hettig.

Gasthaus Gropitz.

Sonntag, den 19. März ladet zum **Boddbierfest** und **Bratwurfschmaus** ganz ergebenst ein
Robert Otto.

Gasthof Nickritz.

Sonntag, den 19. März, ladet zum **Bratwurfschmaus** freundlich ein **R. Jähnchen.**
Sonnabend zuver **Schlachtfest**, früh 8 Uhr **Wellsteich**, abends **frische Wurst** und **Gallertkücheln.**

Hennigs Restauration Bahre.

Zu unserm nächsten Sonntag, den 19. März, stattfindenden **Karpfenschmaus** ladet Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
Ernst Hennig und Frau.

Boddbierfest

Sonnabend, Sonntag und Montag.
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

f. Bodwürstchen. Freitag gratis.
Es ladet hierzu ein **Carl Crosse.**
Niederlagstraße.

Restaurant Gambrians.

Morgen Freitag **Schlachtfest.**
B. Berger.

Restaurant Germania.

Morgen Freitag **Schlachtfest.**
Ergebenst **Otto Rische.**

Für die uns beim Helmgange unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, des **Sammerarbeiters Emil Weber**, gewordenen Beweise der Theilnahme sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Theater in Riesa.

(Hotel Höpner.)

Freitag, den 17. März cr.
Auf allgemeines Verlangen zum 3. Male **Kapitän Dreifuss.**
Sensationschauspiel in 5 Acten v. K. Wenzner.
Bettel werden zu die er Vertheilung nicht getragen, sind nur an der Kasse erhältlich und erlaube ich mir hierdurch zu zahlreichem Besuch einzuladen
Otto Lange.

Pierca 1 Beilage.

Gesangbücher,

sowie Konfirmationsgeschenke in größter Auswahl. (Namenabruck gratis!)
 Konfirmations- und Osterarien, Kathenabkitten, Schulkränzen und Taschen
 von der einfachsten bis zur besten Ausführung
 sowie sämtliches vorchriftsmäßiges Schulmaterial empfiehlt zu billigsten Preisen
Hugo Munkelt.

Brief H.
 Gefunden Geldschrankschlüssel.
 Abzuholen KaufstraÙe 20.

Logisgesuch.
 Suche zum 1. April oder 1. Mai eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 bis 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, in Nähe Roserne I und II. Off. nebst Preisangabe u. V. 200 i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Schlafstelle frei Kastanienstraße 77, III. L.
 Schlaftelle frei Kastanienstraße 26

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Gartenstraße Nr. 10, II. r.
1 Wohnung,
 bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör zum 1. April für einen Beamten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet **Arno Zänder.**

1 schöne halbe Etage,
 bestehend aus 2 zweifelhürigen Stuben, zwei Kammern, Küche, Wozsaal, Wasserleitung und Zubehör, ist für M. 300.— zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen.
 Bahnhofstr. No. 16, 1. Etage, r.

Suche sofort 8000 Mark zu 5 1/2 Prozent auf 3 Jahre zu leihen. Werthe Adressen unter „A. B. 100“ Postamt II, Riesa.

600 bis 700 Mt.
 innerhalb der Brandkasse werden vom Selbstdarleher auf ein Hausgrundstück baldigt zu leihen gesucht. Werthe Adressen erbeten O. O. 100 in die Expedition d. Bl.

1 anständiges Mädchen von 15 1/2 Jahren, kräftig und gesund, sucht zum 1. April oder später Stellung als Stütze der Hausfrau. Näheres Schulhaus Nauwalde bei Gröbth l. S.

Wegen Heirath der sehlgen suche ich zum 1. April eine in der feineren Küche durchaus erfahrene

Köchin.
 Nur Diejenigen, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden.
 Frau Direktor E. Güngburger, Niederlöbth 6, Köpchenbroda, Mathildenstr. No. 9.

Eine Landwirthschafterin,
 im Milch- und Butterwesen gründlich erfahren, kennt Federzieh- und Schweinezucht, wünscht auf ein größeres Gut in Stellung zu gehen. War schon auf größerem Gut thätig. Gute Zeugnisse zur Seite. Adressen erbeten an **Frdulein Meta Richter,** Schandau, Badgasse Nr. 164.

Ein ält. anst. Mädchen sucht Stellung als Hausmagd durch Frau Seelig, Röberau.

Einige Handarbeiter,
 welche möglichst im Aufreihen beschäftigt sind, finden sofort ausbillsweise Beschäftigung. **Rieser Waagenfabrik Bräder & Co.**

Ein zuverlässiger **Mann**
 zur Bedienung des Dampfkrfess gesucht. Bergeirathete bevorzugt. Stellung dauernd. Dampfkrferei u. chemische Reinigungsanstalt von **Wilhelm Jäger.**

Arbeiter
 finden während der nächsten Wochen, voraussichtlich bis Ende März, sofort lohnende Beschäftigung bei **Tenner & Co.,** chemische Fabrik in Strehla.

Bäckerei-Eröffnung.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von **Gohlis** und **Ischeps** zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich die

Weiß- und Brodbäckerei
 der Frau **Riehling** hierselbst, verbunden mit **Butterhandel,** unter heutigem Tage käuflich übernommen habe. Ich werde mich jederzeit bemühen, alle mir Wohlwollenden stets mit nur guter und schmackhafter Waare zu bedienen und bitte mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Gohlis, den 16. März 1899. Hochachtungsvoll **Hermann Thomas.**

|| Unser Kontor ||
 befindet sich von heute ab in dem neuerbauten **Tittel'schen Hause** an hiesiger **Elbstrasse,**
 Eingang: Gasanstaltstrasse Nr. 9.
 Riesa, den 15. März 1899.
„Kette“,
 Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Attienecapital 15 Millionen, Reservefonds 4,25 Millionen Mark.
 Errichtet 1856.
Creditanstalt für Industrie und Handel,
Filliale Riesa, Kaiser Wilhelmplatz 11. Telephon Nr. 66.
 Alle Arten per 1. April 1899 fällige Coupons, Dividendenscheine, verlooste Stücke etc. werden von heute ab ohne jeden Abzug an unserer Cassa eingelöst.
 Riesa, 15. März 1899.

Nur die Marke „Pfeilring“
 giebt Gewähr für die Echtheit des **„Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“**
 Man verlange nur **„Pfeilring“ Lanolin-Cream**
 und weise Nachahmungen zurück.
 In den Apotheken und Drogerien käuflich in Dosen à 10, 20 und 60 Pf., in Tuben à 40 und 80 Pf.
„Pfeilring“

Annoucen arbeiten,
 selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt,
 nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs.
 Zu allen Ankündigungen, die im Bezirk Riesa Verbreitung finden sollen, sei zur Benützung bestens empfohlen das **Rieser Tageblatt.**

Von **Montag,** den 21. März an, steht wieder ein frischer Transport **4- und 5-jähriger dänischer Pferde**
 in meiner Bedienung zum Verkauf.
August Hensel in Dahleu.

Von **Dienstag,** den 21. d. Mts. ab, steht ein neuer Transport **bester Ardenner Arbeitspferde**
 in großer Auswahl bei mir zum Verkauf, desgleichen auch ein frischer Transport **dänischer Arbeitspferde,** sowie **bis-märker und holsteiner Wagenpferde.**
H. Strehle, Oschatz.

Aufruf an alle Radfahrer von Niederlommaßsch u. Umg.

Die werthen Sportsgeossen von Niederlommaßsch und Umgegend werden hiermit freundlich gebeten, sich **Samstag,** den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr wegen **Gründung eines Radfahrervereins** im **Saßhaus** zu Niederlommaßsch zahlreich einzufinden zu wollen. Hochachtungsvoll **Mehrere Sportsgeossen.**

Gutsverkauf.
 Ich beabsichtige mein in **Auffig** bei **Strehla a. Elbe** (Elbaue) gelegenes Gut mit 273 Morgen Feld und 30 Morgen Wiesen, im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen. Dazu gehören 2 Hofstraßen mit sehr guten Gebäuden. Tag der Auction wird durch Placate bekannt gegeben und können Selbstinteressenten schon jetzt mit mir in Unterhandlung treten.
Auffig, Gut Nr. 1. Der Besitzer.

Bäckerei-Verkauf.
 Meine in Vorort **Dresdens** an der **Electr. Bahn** gelegene, seit 35 Jahren betriebene **Bäckerei** ist wegen Todesfall in der Familie bei 10000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Hypotheken fest. Geboten wird tägl. 250—350 Trögel Weißw., 1 mal Brod.
A. Freyer in Laubegast.

Haus
 mit großem Hof und schönem großen Garten verkäuflich. Anfragen u. W.Z. in d. Exp. d. Bl.
Producten- und Grünwaren-Geschäft,
 gutgehend, zu verkaufen. Näheres **Elbstraße Nr. 6 im Laden.**

Eine Kuh mit Kalb steht zu verkaufen in **Panitz No. 10.**

Eine junge, starke, neumelene **Zugstuh**
 ist zu verkaufen in **Streußen Nr. 3.**

Ein **starker Käufer** ist zu verkaufen. **Karl Klunker, Röberau.**

Hühner!
 1 Stamm junge große Hühner und 1 Flug **Waffeltauben** sind billig zu verkaufen. **Grossenhainerstr. 19.**

Wilde Kaninchen.
Wottinorstr. 18, I.

Jede Flechte,

Schuppen — auch die schmerzhaftesten, — stets weiterressende Art, selbst Bartflechte, sowie jeden Haut-Ausschlag heilt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf **Rimmerwiederkehr**

W. Sommer
 in **Goslar,** Mauerstraße 59.
 Behandlungs-Vorschriten gratis und franco.

Biliner und Mariascheiner Braunkohlen
 offerirt billigst ab Schiff in **Riesa**
Friedrich Arnold.

50 Stück Lieferne, vierkantig geschnittene **Hölzer, 4 1/2, Mtr. lang, 25 und 12 Ctm. stark,** liegen im Ganzen oder Einzelstücken zum Verkauf in **Heyda Gut Nr. 10.**

6 Konfirmations-Anzüge sind sehr billig zu verkaufen **Kastanienstrasse 25.**

Kommoden, Bettstellen, Glasaufsatz, Sophas, gebraucht, sind billig zu verkaufen. **Kastanienstrasse 25.**

Saatkartoffeln.
 Weißkönigin frühe, beste, ertragreichste, sowie Rosenkartoffeln und Magnum bonum, ausgelesen, empfiehlt **Adolph Thieme, Sakahof, Prank.**